



PRESSEMITTEILUNG

Die Jahrespreise 2018

Berlin, 5. Oktober 2018. Der Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V. (PdSK) gibt hiermit die Jahrespreise 2018 bekannt. 127 Titel waren von der Gesamtjury vorgeschlagen worden, 108 davon schafften es auf die Longlist, 10 wählte der Jahresausschuss für einen Preis aus. Das Spektrum der Stile und Genres reicht von klassischem R&B über schottischen Folkrock bis zu glamourösen Opernarien, von Bachs Solopartiten über Tschaikowskys Pique Dame bis zu Liebesklagen von Purcell und Lawes, von den giftigen Städtebeschimpfungen Thomas Bernhards über melancholische Folkballaden aus Albanien bis zu den kessen Trauermärschen der Banda Franui. Diese zehn Jahrespreise werden im Laufe der nächsten Wochen öffentlich überreicht und gefeiert.

Die zehn Jahrespreise 2018 gehen: an die georgische Mezzosopranistin **Anita Rachvelishvili** für ihr Debut-Recital mit Arien von Gounod, Verdi, Massenet u.a. (*Sony*); an **Stefan Herheims** epochemachende Inszenierung von Tschaikowskys "Pique Dame" unter der musikalischen Leitung von **Mariss Jansons** (*C-Major/Naxos*); an den Geiger **Christian Tetzlaff** für seine Neueinspielung der Solopartiten von Johann Sebastian Bach (*Ondine/Naxos*); an **Lucile Richardot, Sébastien Daucé** und das **Ensemble Correspondances** für „Perpetual Nights“ (*harmonia mundi*); an die Singer/Songwriterin **Janelle Monáe** für „Dirty Computer“ (*Atlantic/Warner*); an die Tiroler Musicbanda **Franui** für die Jubiläumsedition „Ständchen der Dinge“ (*col legno/harmonia mundi*); an **Peter Simonischek, Michael König** und **Raimund Feller** für die Hörbuch-Produktion von Thomas Bernhards „Städtebeschimpfungen“ (*Der Hörverlag*); an die albanische Band **Saz'iso** für das Album „At Least Wave Your Handkerchief At Me“ (*Glitterbeat/Indigo*); und an die ultimative Werkschau „Rarities – Limited Collectors Box“ der Band **Runrig** (*RCA/Sony*) sowie an **Shannon Shaw** für „Shannon in Nashville“ (*Nonesuch/Warner*).

Die Jurybegründungen sind zu finden unter
<https://www.schallplattenkritik.de/jahrespreise>

Im Jahresausschuss 2018 des PdSK e.V. arbeiteten folgende Kritiker-Juroren mit: **Max Nyffeler** (Jury Oper I), **Heinz Zietsch** (Jury Grenzgänge), **Kai Luehrs-Kaiser** (Jury Oper I), **Mike Kamp** (Jury Folk & Singer/Songwriter), **Christine Heise** (Jury Rock), **Manfred Gillig-Degrave** (Jury Rock), **Eleonore Büning** (Jury Kammermusik), **Christoph Irrgeher** (Jury Grenzgänge), **Wolfgang Schreiber** (Jury Historische Aufnahmen), **Michael Stegemann** (Jury Konzerte).

Der „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ e.V. ist ein unabhängiger Zusammenschluss von deutschsprachigen Kritikern. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, er finanziert sich durch Spenden und freut sich über jegliche Unterstützung. Der PdSK wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Gesellschaft für Leistungsrechte (GVL).

Kontakt:

Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.

Maison de France

Geschäftsstelle: Holger Kirsch

Kurfürstendamm 211

10719 Berlin

0049-30-88711370

kirsch@schallplattenkritik.de

www.schallplattenkritik.de

Skype: schallplattenkritik

Twitter: <http://twitter.com/Musikkritiker>

Facebook: <https://www.facebook.com/pages/Preis-der-deutschen-Schallplattenkritik/140871722614972>